

8 Ente, Ente, Blässhuhn

Die Wasservogelwelt am Wörthersee.

Didaktische Information

Ziel: SchülerInnen lernen spielerisch ausgewählte Wasservogelarten am Wörthersee kennen. Dabei wird der Unterschied zwischen Brutvogel, Wintergast, Durchzügler bzw. Nahrungsgast erläutert. Sie erfahren, warum man Enten nicht füttern soll und machen sich Gedanken, was man für den Schutz von Vögeln tun kann.

Unterrichtsform: Einzelarbeit, Gruppenspiel (Activity)

Unterrichtsorganisation: Fachunterricht (Biologie)

Kompetenzen: Fachkompetenz (biologisches Fachwissen aufbauen), Lesekompetenz fördern, Sprachkompetenz fördern, motivationale und soziale Anschlusskompetenzen sowie lebensweltliche Anwendung

Material: Arbeitsheft mit Bildern der Vögel, Tafel oder Whiteboard

Zeit: 2x45min



Abb. 54: Jungschwäne in Reifnitz

Information und Arbeitswissen:

Der Wörthersee ist wegen seiner Wasserqualität, seinen Uferregionen, Seeabflüssen und der Natur in unmittelbarer Umgebung nicht nur für Badegäste und Fischer, sondern auch für Ornithologen ein beliebtes Ausflugsziel. Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es konkrete Aufzeichnungen über die Vogelfauna im Gebiet. Bereits damals wurde festgestellt, dass viele seltene Vogelarten, wie z.B. der Eisvogel, die Lebensräume am See als Brutplatz, Rastplatz auf dem Durchzug oder als Überwinterungsstätte nutzen. In den letzten Jahren konnten im Wörthersee-Raum ca. 250 verschiedene Arten nachgewiesen werden, wovon ca. 70 regelmäßig im Gebiet brüten. Allein im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg konnte man ca. 170 Vogelarten nachweisen.¹⁴

Diese Artenvielfalt ist zwar beachtlich, trotzdem drohen einige Arten zu verschwinden, oder ihr Bestand (Individuenzahl) verringert sich. Das ist allerdings kein Trend der nahen Vergangenheit. Schon der Kärntner Vogelkundler Odo Klimsch stellte vor über 50 Jahren fest, dass der Vogelbestand insgesamt abnahm und nannte als Ursachen unter anderem die fortschreitende Urbarmachung, die Besiedelung der Sattnitzgründe, die Unruhe und den Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, die Abholzung der Ufergehölze, die starke Bejagung und den Motorlärm. Viele jener Faktoren stellen noch heute ein Problem dar. Seit damals sind durch die anhaltende Bautätigkeit entlang der Seeufer weitere wertvolle Vogel Lebensräume verloren gegangen. Auch seitens der Landeshauptstadt und Landesregierung wird oft keine Rücksicht auf Schutzgebiete genommen, wie diverse Bauprojekte in unmittelbarer Nähe zum Wörthersee zeigen. Die für einige Arten benötigten Freiflächen sind so stark geschrumpft, dass kaum noch Rastmöglichkeiten mit Fluchtdistanz zur Verfügung stehen.¹⁴

Neben diesen Kritikpunkten gibt es aber auch positive Entwicklungen. Trotz des Rückgangs einiger Vogelarten, wie dem Graureiher, nehmen andere Arten, wie Möwen wiederum zahlenmäßig zu. Arten, die früher als Sensation galten, werden mittlerweile sogar jedes Jahr gesichtet. Besonders Verordnungen und Maßnahmen in Schutzgebieten, wie die Pflege, der Erhalt und die Anlegung von Biotopen, zeigen, dass hier die Artenzahl und Vielfalt deutlich über dem Durchschnitt des Sees liegt.¹⁴

3) Anleitung Wasservögel-Activity [N1, W3]: Auf den nächsten Seiten findest du Bilder und Kurzbeschreibungen der 16 häufigsten bzw. bekanntesten Wasservogelarten am Wörthersee. Bildet in der Klasse Teams von maximal 4 Personen. Das Team mit dem ältesten Mitspieler/der ältesten Mitspielerin beginnt. Der erste Spieler bekommt vom unparteiischen SpielleiterIn eine Vogelart zugewiesen, die der/die SpielerIn dann innerhalb von 60 Sekunden mit Worten erklären, pantomimisch darstellen oder zeichnen soll. Bei der Pantomime sind Vogelgeräusche erlaubt und sogar erwünscht! Die anderen MitspielerInnen versuchen die Vogelart zu erraten, pro richtig erratenem Vogel gibt es 2 Punkte. Das Team, das als erstes 8 Punkte erhalten hat, gewinnt. Wenn die Zeit um ist oder der Vogel erraten wurde, liest der/die SpielerIn abschließend noch den Steckbrief seines Vogels vor. Das Spiel kann mit der ganzen Klasse, aber auch in Kleingruppen gespielt werden.

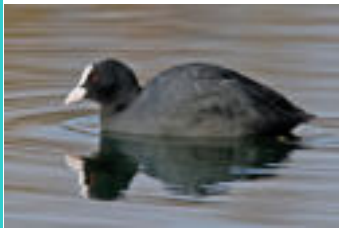


Abb. 38

Blässhuhn

- Kranichvogel
- 36- 42 cm
- Schnabel und Stirn: weiß
- Iris: rot
- Zehen mit Schwimmklappen
- Gefieder: schiefergrau bis schwarz
- Nestflüchter, Brutvogel

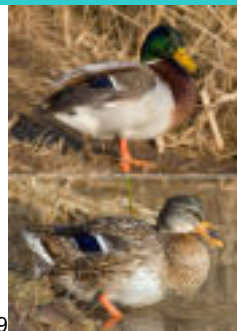


Abb. 39

Stockente

- Häufigste Entenart in Europa
- Männchen (Erpel) im Brutkleid sattgrün schillernder Kopf mit knallgelbem Schnabel, weißes Halsband, Brust und Vorderbauch braun
- Nestflüchter
- Brutvogel



Abb. 40

Kormoran

- orang-gelber Hakenschnabel
- schwarzes Gefieder
- an der Seite braunschwarz
- Fischfresser
- Größe: 90-90cm
- Nesthocker
- Durchzügler



Abb. 41

Reiherente

- Gelb leuchtende Auge
- Männchen dunkelbraun, mattschwarzes Gefieder mit weißen Flanken
- Weibchen dunkelbraun und hellbraune Flanken oft mit weißem Ring um Schnabel
- Nestflüchter
- Brutvogel

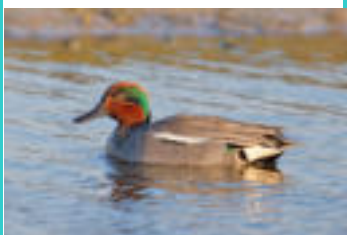


Abb. 42

Krickente

- Männchen kastanienbrauner Kopf, vor den Augen ein breiter, grüner Streifen
- Weibchen unscheinbare grünbraune Färbung
- Nestflüchter
- Durchzügler

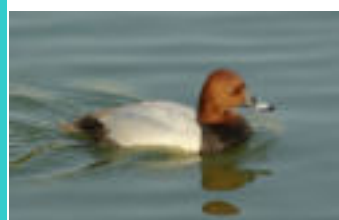


Abb. 43

Tafelente

- Iris dunkelrot
- Männchen kastanienbrauner Kopf und Hals, schwarze Brust, hellgrau befiederten Rumpf
- Weibchen ganzjährige graubraune Färbung
- Nestflüchter
- Durchzügler



Abb. 44

Haubentaucher

- spitzer Schnabel
- hochgestellte
- Federhaube am Kopf
- ca. 50cm groß
- weißer Hals
- Prachtkleid: schwarzbraunes Gefieder
- Nestflüchter
- Brutvogel



Abb. 45

Höckerschwan

Gänsevogel
- 160 cm
singendes Fluggeräusch
oranger Schnabel mit schwarzer Spitze und Wurzel
Füße: schwarz
weißes Gefieder
Nestflüchter
Brutvogel

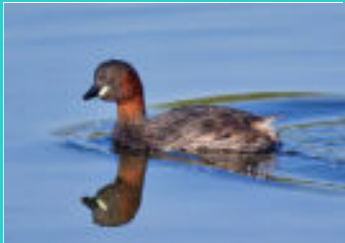


Abb. 46

Zwergtaucher

- Prachtkleid: Schwarzbraunes Brutkleid, Kastanienbrauner Kopf mit rotem Hals
- Zehen tragen
- Weißer Schnabelfleck
- Rückenseite mit Bürzel weiß
- Nestflüchter
- Durchzügler

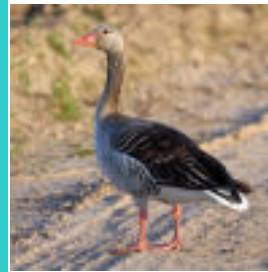


Abb. 47

Graugans

- Gefieder: graubraun
- großer oranger Schnabel
- im Flug: auffallend silbergraue Vorderflügel
- weiße untere Schwanzfedern
- weißer Bauch mit schwarzen Flecken
- Nestflüchter
- Brutvogel



Abb. 48

Löffelente

- Schnabel: auffällig breit und mit Lamellen besetzt; bis 7cm breit
- Männchen kontrastreiches Gefieder, weiße Brust, grüner Kopf
- Weibchen orangebrauner Schnabel, rote Beine
- Nestflüchter; Durchzügler



Abb. 49

Silberreiher

- Größe: 90cm
- Rein weißes Gefieder
- Brutzeit: schwarzer Schnabel – Jung/Altvögel: gelber Schnabel
- Lange Schreitbeine
- Fischfresser
- Nesthocker
- Durchzügler



Abb. 50

Graureiher

- Größe: 90-98cm
- lange Schreitbeine
- langer weißer Hals
- weiß-grau-schwarzes Gefieder
- langer oranger Schnabel
- Kopf weiß – an der Seite schwarz
- Nesthocker, Nahrungsgast,



Abb. 51

Mandarinente

- Männchen: prächtiges, buntes Federkleid, weiße Augenstreifen und oranges Federkleid
- Weibchen: graubraun, unauffällig, mit verlängertem Lidstrich
- Nestflüchter
- Gefangenschaftsflüchtling



Abb. 52

Lachmöwe

- Schlichtkleid: Weiß-graues Gefieder
- Prachtkleid: Kopf dunkel bis schwarzbraun, Augen weiß umrandet
- Wintergast
- Platzhocker
- Durchzügler

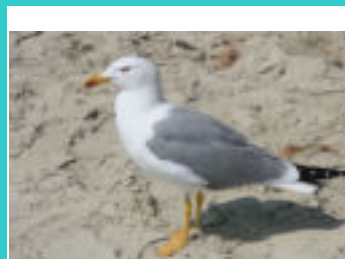


Abb. 53

Mittelmeermöwe

- 52-60cm
- Kopf, Hals, Nacken, Schwanz (teilweise grau) + Unterseite weiß
- Oberseite hellgrau
- Zitronengelbe Iris
- Ganzjährig
- Platzhocker
- Durchzügler

Erwartungshorizont Arbeitsaufträge:

1) Was kann man für den Schutz der Vögel, insbesondere der Wasservögel tun?

a) [N1, W2] Fülle den Lückentext mit den fehlenden Wörtern aus.

Wasservögel wie **Enten** und **Schwäne** soll man nicht füttern, weil das Brot für Vögel zu viel **Salz** enthält, im Magen **aufquellen** kann und so dem Tier schadet. Außerdem können über das Futter **Krankheiten** verbreitet werden und überdies kann der See Schaden nehmen. Entenkot und **Brotreste** reichern das Wasser mit zusätzlichen **Nährstoffen** an, wodurch mehr **Algen** entstehen, für deren Zersetzung Sauerstoff nötig ist. Das bereitet dem Gewässer im Sommer Probleme.

b) [E2, S2] Überlege dir, was man noch tun kann, um die Vögel zu schützen. Erläutere, wie man Seebesucher darauf aufmerksam machen könnte, dass sie die Wasservögel nicht füttern sollen. Schreibe mindestens 50 Wörter auf und diskutiere im Anschluss in der Klasse:

SchülerInnen sollen bei dieser Aufgabe kreative Lösungsansätze finden und ausformulieren. Eine Idee wäre vielleicht zusätzliche Hinweistafeln anzubringen oder verbal die Menschen beim Spazieren am Ufer oder im Strandbad aufzuklären. Man könnte auch losgehen und den Seebesuchern an der Promenade geeignetes Vogelfutter verkaufen, das weder den Wasservögeln noch dem See schadet. Der Gewinn könnte dann Naturschutzprojekten am Wörthersee zu Gute kommen.

2) [N1, W3] „**Röhricht**“ bezeichnet ein Biotop aus schilfartigen Graspflanzen wie z.B.: Schilfrohr oder Rohrkolben und stellt den **Schilfgürtel** an der Uferzone dar. Mach mit dem Handy ein Bild des Schilfgürtels am Lendspitz und skizziere es ins Arbeitsheft. Wenn du kein Bild gemacht hast, suche im Internet nach einem Bild mit Schilfgürtel.



Quellen

¹⁴Vgl. PETUTSCHNIG, Werner. Der Wörthersee und seine Vogelwelt In: HONSIG-ERLENBURG, Wolfgang; PETUTSCHNIG, Werner. Der Wörthersee. Aus Natur und Geschichte. Klagenfurt 2011.

Abb. 38: Blässhuhn Aus: <http://www.vogelwarte.ch/de/voegel/voegel-der-schweiz/blaesshuhn>

Abb. 39: Stockente Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stockente>

Abb. 40: Kormoran Bild: JJ Harrison Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kormoran>

Abb. 41: Reiherente Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Reiherente>

Abb. 42: Krickente Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Krickente>

Abb. 43: Tafelente Bild: Gemeinfrei Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Tafelente>

Abb. 44: Haubentaucher Aus: <http://www.vogelwarte.ch/de/voegel/voegel-der-schweiz/haubentaucher>

Abb. 45: Höckerschwan Bild: Gemeinfrei Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hoeckerschwan>

Abb. 46: Krickente Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Zwergtaucher>

Abb. 47: Graugans Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Graugans>

Abb. 48: Löffelente Aus: <http://www.tiere-tierarten.de/mobile/loeffelente.shtml>

Abb. 49: Silberreiher Foto Aus: <https://pixabay.com/de/silberreiher-wasserv%C3%B6gel-vogel-1574981/>

Abb. 50: Graureiher Foto: Andreas Trepte Aus: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/vogelkunde/vogelportraits/11873.html>

Abb. 51: Mandarinente Bild: Gemeinfrei Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mandarinente>

Abb. 52: Lachmöve Bild: Andreas Trepte Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Lachmöve>

Abb. 53: Mittelmeermöve Bild: Heja Sverige! Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Mittelmeermöve>